

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge zwischen der Firma Bildungs- & InnovationsPortal Chemnitz, vertreten durch die Geschäftsinhaberin, Frau Judith Richter – nachstehend Auftragnehmer (AN) genannt – und ihren Auftraggebern – nachstehend (AG) genannt.

2. Anmeldungen

Anmeldungen können telefonisch, schriftlich, per Fax und per e-Mail erfolgen. Jede Anmeldung wird vom BIP Chemnitz schriftlich bestätigt und ist erst dann für beide Seiten verbindlich.

3. Angebote

Die Angebote des BIP Chemnitz sind freibleibend. Geringfügige Abweichungen behält sich das BIP Chemnitz vor. Das BIP Chemnitz behält sich, gleichwertige Ersatzdozenten bzw. Trainer einzusetzen sowie Termin- und Ortsveränderungen (mit rechtzeitiger Vorankündigung) vorzunehmen. Die durch BIP Chemnitz vorgenommenen Ortsveränderungen berechtigen zur Absage der Teilnahme durch schriftliche Information innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Mitteilung. Eine Veränderung von Präsenz auf Onlineseminar stellt keine Ortsveränderung dar.

4. Mitwirkungspflichten

Der AG stellt dem AN alle für die Ausführung des Auftrages erforderlichen Unterlagen bzw. seine Mitarbeit rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung.
Der AG informiert den AN schriftlich von allen Umständen, die für eine optimale Leistungserbringung seitens des AN von Bedeutung sind. Geschieht das nicht und ändern sich wichtige Faktoren kann der AN vom Vertrag zurücktreten und Schadenersatz in entsprechender Anwendung des § 9 fordern.

5. Preise/Zahlungskonditionen/Zahlungsverzug

Es gelten die im Angebot genannten Preise und Gebühren. Zeitweilige Teilnahmen berechtigen nicht zur Preisminderung.
Die Kosten der jeweiligen Leistungen ergeben sich aus den einzelvertraglichen Regelungen. Rechnungen werden unverzüglich ohne Abzug fällig.
Bei komplexen Leistungen, welche vom AN über einen längeren Zeitraum zu erfüllen sind, wird ein angemessener Vorschuss gefordert bzw. das Entgelt/Honorar zeitanteilig in Rechnung gestellt.
Bei Zahlungsrückstand des AG ist der AN berechtigt, weitere Tätigkeiten bis zur Beseitigung des Zahlungsrückstandes auszusetzen. Kommt es aus Gründen des Zahlungsrückstandes nicht zur Weiterführung des Auftrages behält der AN den vollen Vergütungsanspruch abzgl. dessen, was an Ausgaben erspart wurde.

6. Verschwiegenheit

Der AN, seine Mitarbeiter und alle anderen an den Projekten beteiligten Personen verpflichten sich über alle Tatsachen, die ihnen Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrages zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der AG entbindet ihn von dieser Pflicht. Jeder Vertragspartner wird alle Unterlagen und Informationen so lange vertraulich behandeln, wie sie nicht allgemein bekannt geworden sind. Diese Pflichten bleiben auch nach Beendigung der vertraglichen Zusammenarbeit bestehen.

7. Urheberrechte

Die vom BIP Chemnitz übergebenen Teilnehmerunterlagen dürfen in keinem Fall in irgendeiner Form reproduziert, verarbeitet, verbreitet oder für öffentliche Wiedergaben genutzt werden. Der urheberrechtliche Schutz erstreckt sich in im gleichen Umfang auf die eingesetzte Software. Von Teilnehmern mitgebrachte Datenträger dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Verantwortlichen des BIP Chemnitz auf den PC des BIP Chemnitz verwendet werden.

8. Sicherheit

Alle Teilnehmer an Maßnahmen des BIP Chemnitz sind verpflichtet, die am Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

9. Kündigung/Vertragsbeendigung

Verträge werden auf bestimmte Zeit geschlossen, so dass eine ordentliche Kündigung grundsätzlich ausgeschlossen ist.

Kündigt der AG aus Gründen, die in seiner Person liegen, hat der AN für die Zeit, die der Vertrag noch bestehen würde, einen Anspruch auf Entschädigung i.H.v. 25% der bis zum regulären Vertragsende verbleibenden Kosten.

Liegt der Kündigungsgrund beim AN, so sind nur die bis dahin vertragsgemäß erbrachten, in sich abgeschlossenen und nachgewiesenen Leistungen zu vergüten und die dafür nachweisbar entstandenen notwendigen Nebenkosten zu erstatten.

Kündigt bzw. storniert der AG den Auftrag vor Vertragsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 5 % der Gesamtsumme lt. Vertrag fällig.

Teilnehmer können grundsätzlich von einer Veranstaltung zurücktreten oder einen Ersatzteilnehmer benennen. Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich, ohne Angabe der Gründe und bis spätestens 3 Wochen vor dem Veranstaltungstermin erfolgen, bis zu diesem Zeitraum werden keine Gebühren fällig. Bei Absagen bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der Gebühren in Rechnung gestellt. Bei einer späteren Abmeldung bzw. bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme wird der volle Preis für die Veranstaltung fällig. Für die Berechnung ist jeweils der Eingang der schriftlichen Absage maßgebend.

Weitere spezifische Bestimmungen zum Widerruf von Verträgen sind in den jeweils konkreten Teilnehmerverträgen formuliert.

10. Datenschutz / Personengebundene Daten

Zur Umsetzung der vertragsgemäßen Zusammenarbeit kann durch das BIP Chemnitz bzw. die kooperierenden Praxisunternehmen die Erhebung von personenbezogenen Daten erforderlich sein. Dazu erklärt die/der Auszubildende/Teilnehmer ihre/seine Einwilligung.

Alle personenbezogenen Daten werden durch die Vertragspartner vertraulich und nur für vertragsgemäße sowie firmeninterne Zwecke verwendet und die schutzwürdigen Belange der/des Auszubildenden/Teilnehmers entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen streng berücksichtigt.

Die personenbezogenen Daten der/des Auszubildenden/Teilnehmers können im Bedarfsfall zu abrechnungs-, förderrechtlichen bzw. statistischen Zwecken an berechnete Dritte weitergeleitet werden.

Die/der Auszubildende/Teilnehmer hat das Recht, ihre/seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung ohne Angabe von Gründen jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

11. Haftung

Zum Ersatz von Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist BIP Chemnitz nur verpflichtet, wenn BIP Chemnitz eine wesentliche vertragliche Pflicht schuldhaft in einer das Erreichen des Vertragszweckes gefährdenden Weise verletzt.

Jede Haftung ist auf solche typische Schäden beschränkt, deren Eintritt BIP Chemnitz bei Vertragsabschluß nach den damals bekannten Umständen vernünftigerweise vorhersehen konnte.

Keine Haftung besteht für mittelbare Schäden, Mängelfolgeschäden oder entgangenen Gewinn, sofern nicht wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, Fehlen zugesicherter Eigenschaften oder auf Grund des Produkthaftungsgesetzes zwingend gehaftet werden muss.

BIP Chemnitz haftet nicht für den Verlust oder den Diebstahl für die von Teilnehmer/innen zur Veranstaltung mitgebrachten Gegenstände.

Soweit Schadenersatz nach Vorstehendem ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gelten Ausschluss und Einschränkung auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung sowie Ansprüche gegen Mitarbeiter und Beauftragte von BIP Chemnitz.

12. Schlussbestimmungen

Vertragsschluss sowie Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Diese Formvorschrift kann nur schriftlich außer Kraft gesetzt werden.

Für diese AGB und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen AG und AN gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages oder dieser AGB unwirksam sein wird hierdurch der übrige Inhalt nicht berührt. Die Vertragspartner werden versuchen einvernehmliche Lösungen zu finden, die den unwirksamen Bestimmungen möglichst nahe kommt. Die Vertragspartner verpflichten sich zu sachlicher und zweckorientierter Zusammenarbeit.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertrag ist, sofern der AG Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist, ausschließlich der Sitz von BIP Chemnitz.